

Neues Pflegekonzept rückt Patienten ins Zentrum

«Auf allen Ebenen ein Gewinn». So lautet das Fazit zum neuen «Lean Management» in der Pflege.

Andreas Tschopp*

«Lean Management ist eine Arbeitsweise, bei der der Patient vermehrt in den Mittelpunkt gerückt wird», sagt Daniela Jacob. Sie war vor ihrer aktuellen Aufgabe als Abteilungsleiterin B1 in Burgdorf Co-Abteilungsleiterin A1, als dort Ende Oktober 2019 das neue Pflegekonzept eingeführt wurde. Es soll in erster Linie die Abläufe in der Pflege harmonisieren. Dafür mussten diese überdacht werden. Im Team war eine andere Denkweise gefordert. Bei den Anpassungen wurde darauf geachtet, dass beispielsweise möglichst wenig Zeit für Botengänge verloren geht. Für die Zuteilung der Patientenzimmer wurde eine neue Struktur geschaffen. Daniela Jacob: «Jetzt arbeiten wir in Zonen und passen diesen unsere Personalressourcen an.»

Treffpunkt Whiteboard

Pflegende der gleichen Gruppe treffen sich nun stündlich kurz am Whiteboard im Gang, wo sie sich gegenseitig auf den neusten Stand bringen. Auf dem Board sind die anstehenden Arbeiten für alle Gruppenmitglieder ersichtlich, und jedes kann nach seinen Kompetenzen Aufgaben übernehmen und danach auf dem Whiteboard löschen. Die zusätzlichen Aufgaben erledigt die Schichtleitung.

Laut Mirjam Gehrig, der aktuellen Abteilungsleiterin A1, schätzen auch die Lernenden und Studierenden das Lean Management sehr: «Die stündlichen Treffen ermöglichen es ihnen, ihre Beobachtungen dem ganzen Team mitzuteilen und ihre Fragen zu stellen.»



Treffpunkt White Board: Das Pflegeteam bringt sich auf den aktuellen Stand.

7-Punkte-Liste

Auch die Form, wie die Pflegenden die Patienten visitieren, hat sich verändert: durch strukturierteres Vorgehen nach einer 7-Punkte-Checkliste. Dabei passen die diplomierten Pflegefachpersonen unter anderem Tagesziel und Pflegeschwerpunkt den spezifischen Prioritäten der Patienten an und erläutern ihnen die pflegerische Tagesplanung.

Die Lernenden klären mit den Patienten die erforderliche Unterstützung bei der Körperpflege, erfragen die Schmerzstufe, überprüfen die Erreichbarkeit der benötigten Gegenstände vom Krankenbett aus und das Funktionieren des Alarmsystems und informieren die Patienten über ihren geplanten Visiten-Turnus.

Zusammenarbeit vereinfacht

Auch die Zusammenarbeit mit den Ärzten wird durchs neue Konzept vereinfacht. Daniela Jacob hebt die Bereitschaft des ärztlichen Kaders hervor, an der Umstellung mitzuwirken: «Das Lean Management ist auf allen Ebenen ein Gewinn».

Was sagen die Patienten? Mirjam Gehrig: «Täglich vor Schichtende fragen wir die

Patienten aktiv nach ihrer Zufriedenheit mit der Pflege. Die Rückmeldungen fallen sehr positiv aus und die Patienten schätzen die Feedback-Möglichkeit sehr».

Daniela Jacob ergänzt: «Die Patienten werden stündlich von den zuständigen Pflegenden visitiert, können ihre Anliegen direkt kundtun und müssen weniger warten oder läuten. Dies wiederum macht den Arbeitsalltag für die Pflegenden ruhiger, konzentrierter und wertschöpfender.»

*Andreas Tschopp ist freier Journalist.

Im Herbst geht's weiter

Ab Herbst 2020 wird «Lean Management» auch auf den Abteilungen B1, A2 und B2 in Burgdorf eingeführt. André Peters, Gesamtleiter Pflege: «Wir sehen das Lean Management nicht nur als Pflegeprozessverbesserung, sondern möchten das ganze Behandlungsteam mitnehmen. Die positiven Erfahrungen der Abteilung A1 bestätigen uns in diesem Vorgehen.» (hac)